



### 1 Allgemeine Daten

#### Produktbeschreibung / Anwendung

RINOL PU-C540 ist eine farbige, gebrauchsfertige, lösemittelfreie 2-K Beschichtungsmasse aus hochwertigem Polyurethanharz.

Aus RINOL PU-C540 werden nach dem Mischen mit dem zugehörigen Härter in Verbindung mit der Leitschicht RINOL EP-E480 zähnharte, elektrisch ableitfähige Bodenbeschichtungen nach DIN EN 1081 hergestellt, die sich leicht reinigen lassen und die gute Beständigkeiten gegen Treib- und Schmierstoffe, die meisten Lösemittel und Chemikalien aufweisen.

Als ableitfähiger Oberbelag wird RINOL PU-C540 für Industrieböden mit hohen Anforderungen an die Ableitfähigkeit elektrostatischer Ladungen eingesetzt. Erdableitwiderstand  $R_E < 1 \times 10^6 \Omega$ .

*Auf die Vergilbungsneigung von PUR-Harzen wird ausdrücklich hingewiesen!*

### 2 Verlegeanleitung

#### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber und frei von Trennmitteln sein. Grundsätzlich muss geprüft werden, ob der Untergrund offenporig, porös oder ähnliches ist, da es in diesen Fällen zu Blasen- bzw. Porenbildung in der Beschichtung kommen kann. Dies ist vom Verarbeiter zu prüfen und ggf. zu beseitigen.

RINOL PU-C540 wird auf die RINOL EP-E480 aufgebracht. Die ableitfähige Deckschicht RINOL PU-C540 muss spätestens 24 h nach der zuvor eingebrachten Schicht eingebaut werden.

Es ist darauf zu achten, dass keine Silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit RINOL PU-C540 in Berührung kommen.

#### Verarbeitung

Das Produkt wird in aufeinander abgestimmten Mengen in 2-K Gebinden geliefert.

Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Die A-Komponente ist mindestens 1 - 2 Minuten aufzurühren. Anschließend wird die B-Komponente restlos in die A-Komponente entleert. Beide Komponenten sind mit einem geeigneten elektrischen Rührwerk mind. 2 - 3 Minuten homogen zu vermischen. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Die Mischung sollte umgetoht und nochmals kurz aufgerührt werden.

RINOL PU-C540 wird portionsweise auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mit einer Zahnpachtel (Zahnleiste Nr. 25, Schichtdickenkontrolle) flächendeckend aufgetragen. Zur Gewährleistung einer gleichmäßigen Schichtdicke müssen die Zahnleisten regelmäßig gewechselt werden. Die flüssige Beschichtung muss mit einer Stachelwalze entlüftet werden. Der Verarbeiter trägt dazu Nagelschuhe, um die nasse Beschichtung begehen zu können. Erhöhter Materialverbrauch kann die Leitfähigkeit verschlechtern.

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	25 kg Gebinde
2	Farben	RINOL Farbkarte
3	Haltbarkeit / Lagerung	6 Monate bei 5–20°C, in jedem Fall (auch während des Transports) <b>frostfrei</b> , vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Dichte (20°C)	ca. 1,35 g/cm <sup>3</sup>
2	Verarbeitungszeit (23°C)	ca. 30 Minuten
3	Verarbeitungs- / Untergrundtemperatur	15–25°C (min. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung)
4	Materialverbrauch	ca. 1.600 - 1.800 g/m <sup>2</sup>
5	Begehbarkeit (20 °C)	nach 24 Stunden
6	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 75% während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material (A+B)		
1	Biegezugfestigkeit (DIN EN 196)	60 N/mm <sup>2</sup>
2	Druckfestigkeit (DIN EN 196)	60 N/mm <sup>2</sup>
3	Shore A Härte (DIN 53505 / ASTM D 2240)	ca. 72
4	Erdableitwiderstand DIN 51953	< 1 × 10 <sup>6</sup> Ω

### Elektrostatisches Verhalten

**Erdableiterwiderstand R<sub>G,sys</sub>**<sup>1)</sup>

Kennwert	Aushärtung	Prüfnorm
< 10 <sup>6</sup> Ω	7 Tage /23°C	DIN EN 1081

<sup>1)</sup> Die Messergebnisse können je nach Umgebungsbedingungen (z.B. Temperatur, Feuchtigkeit) und Messgerät variieren.

Die Überprüfung der Ableitfähigkeit erfolgt gemäß Sachstandsbericht "Ableitfähige Beschichtungen für Industriefußböden" der Deutsche Bauchemie e.V.

Fläche des Beschichtungssystems	Anzahl der Messungen
< 10m <sup>2</sup>	1 Messung / m <sup>2</sup>
10m <sup>2</sup> - 100m <sup>2</sup>	10 - 20 Messungen
> 100m <sup>2</sup>	10 Messungen / 100m <sup>2</sup>

Die Messpunkte müssen einen Abstand von min. 50cm haben. Sollte an einer Stelle einmal nicht der geforderte Messwert erreicht werden, sind im Umkreis von ca. 50cm weitere Messungen durchzuführen.

### Überarbeitung

Bei Überarbeitung bis zu 24 Stunden nach Einbau muss die Deckschicht nicht extra angeschliffen werden. Eine spätere Überarbeitung ist nur nach sorgfältigem Anschleifen und nachfolgenden Absaugen des Schleifstaubes möglich, da es sonst zu Haftungsstörungen kommen kann.

### Pflege

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Bitte fordern Sie hierzu unsere RINOL Pflegeanleitung an.

Wir weisen darauf hin, dass leitfähige Beschichtungssysteme durch das Auftragen von Pflegesubstanzen in Ihrer Leitfähigkeit beeinträchtigt werden können.

### Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

### Farbton

Fast alle Farbtöne sind möglich. Geringe Farbunterschiede, bedingt durch verschiedene Produktionsansätze und Rohstoffschwankungen, sind unvermeidlich. Bei Beschichtungsarbeiten ist dieses zu berücksichtigen. Abgegrenzte Flächenabschnitte sind mit demselben Produktionsansatz (siehe Chargen-Nr. auf dem Liefergebilde) durchzuführen. Durch die Zugabe von Kohlefasern zur Erreichung der Leitfähigkeit ist die exakte Einstellung des Farbtons nicht möglich. Zusätzlich können bei hellen Bunttönen, wie z.B. Gelb- oder Orangebereich, Farbtonabweichungen durch die Verfüllung mit

Quarzsand auftreten. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind PU-Harze generell nicht dauerhaft farbstabil bzw. neigen zur Vergilbung. Künstliches UV-Licht kann den Farbton auch verändern und ebenfalls zur Vergilbung führen. Die technischen Eigenschaften bleiben erhalten.

### Hinweise

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für die Produkte des Unternehmens wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlungen oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können deshalb keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt. Bei den angegebenen technischen Daten handelt es sich, um von uns ermittelte ca. Werte, die nicht die Bedeutung einer Zusicherung von Eigenschaften haben. Druckfehler, Irrtümer, Fehler aus Übersetzungen und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern der unterschiedlichen Sprachen / Ländern voneinander abweichen können. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter [www.rinol.com](http://www.rinol.com)

Chemisch und mechanisch beanspruchte Flächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Hier wird eine regelmäßige Wartung empfohlen. Verbrauchsmengen, Verarbeitungszeit, Begehbarkeit und Erreichen der Belastbarkeit sind temperatur- und objektabhängig.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht davon - ggfs. im Rahmen seiner Möglichkeiten - eigene Test bzgl. der Anwendbarkeit durchzuführen. Möglichkeiten zum Schichtaufbau und detailliertere Informationen zur Verlegung von RINOL Produkten entnehmen Sie bitte dem RINOL Technical Guide.

### Wichtiger Hinweis

Von entscheidender Bedeutung neben der Umgebungstemperatur ist die Bodentemperatur.

Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen. Dadurch verlängert sich die Überarbeitungszeit- und Begehbarkeitszeiten. Durch höhere Viskosität der Produkte, erhöht sich auch der Materialverbrauch.

Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen und die Überarbeitungs- und Begehbarkeitszeiten verkürzen sich.

Das Material ist grundsätzlich während der Verarbeitung vor Wasserbeaufschlagung zu schützen. Während der Applikation ist darauf zu achten, dass keine Schweiß- und Wassertropfen in die frische Beschichtungsoberfläche gelangen (Schaumbildung). Des Weiteren ist das Material nach der Applikation ca. 24 Std (bei 20°C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen.

Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit von

>24 Std ein oder sollen mit Flüssigkunstharzen bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die alte Oberfläche gut zu reinigen, gründlich anzuschleifen und zu abzusaugen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik der RCR Flooring Products Italia S.r.l. erfolgen.

Grundsätzlich vor rückseitiger und drückender Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.

### Rechtshinweise:

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann keine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung aus welchen Gründen und / oder Rechtsverhältnissen auch immer von RCR Flooring Products übernommen werden. Im Übrigen gelten die jeweiligen neuesten allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l., die von uns angefordert oder unter [www.rinol.it](http://www.rinol.it) aktuell eingesehen und ausgedruckt werden können. Änderungen der Produktspezifikationen behalten wir uns ausdrücklich vor.

### CE Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“, (Jan.2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und –versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g.Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo	
05 <sup>1</sup>	
EN 13813 SR-B1,5-IR4	
1119-CPR-0833	
09	
EN 1504-2	

Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Brandverhalten:	NPD <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeit:	NPD <sup>2</sup>
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD <sup>2</sup>
Schallabsorption:	NPD <sup>2</sup>
Chemische Beständigkeit:	NPD <sup>2</sup>

- 1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
- 2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt

### CE Kennzeichnung: 1504-2

Fussbodensysteme, die mechanischen Beanspruchungen unterliegen und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen ebenfalls der Anforderung DIN EN 13813 entsprechen. Die DIN EN 1504-2, „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken-Teil 2: „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren“ hydrophobierende Imprägnierung“ Imprägnierung und Beschichtung fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Merkblatt angefordert werden.

### EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von RINOL PU-C540 im gebrauchsfertigen Zustand ist <500g/l VOC.

### GIS Code: PU 40

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>